

Deutsche Evang.-Luth. Christus-Gemeinde

Scke Avenida Eduardo und Avenida Patria, Pavegantes

Porto Alegre

P. Joh. F. Kunstmann
P. Dr. Walter G. Kunstmann
Avenida Patria 631

Porto Alegre, den 16. Mai 1932.

Liebeswörter, lieber Herr Professor!

Unser Dank ist uns, Ihnen einen Blick aus einer unserer Tageszeitungen zu überreichen. Ich darf wohl sagen, daß die Zuschrift aus beide, meinen h. Vater und mich, außerordentlich interessiert hat. Vielleicht ist sie Ihnen auch längst bekannt oder es sind Ihnen bessere bildliche Vordragaben eingänglicher als uns. Eider steht uns einestheils phönizischer Alphabet zur Verfügung. Das GZ schließlich hat mit eingeschriebenen "i" ist, ist auch uns wohl gegenwärtig. Was soll aber die Umschrift des besprochenen "Brasilianers: foenician? Das klingt ja heimlich Englisch! Oder was soll das für eine Form sein? Die Vordragaben auf der letzten Seite, die bedenkend unübersichtlich sind (übrigens stehen sie Kopf!), scheinen Photos zu sein, vom ich nachgeschwert. Die Möglichkeit einer Fälschung halte ich für ausgeschlossen. Oder habe ich Unrecht? Die kategorische Festlegung der Zuschrift auf das Jahr 850 ist natürlich in seiner Weise begründet. Ein es davor würde dieser Festangabe nicht schaden.

Unser Polung, selbst der der neuen Rechtschreibung, dürfte durch das Latein Ihnen ohne weiteres verständlich sein. Unverständlich ist uns, daß die „geheimnissvollen Zuschriften“ schon länger bekannt zu sein scheinen, ohne daß wir je davon hörten. Und daß Sie Herr Ramiro seinen Vorkommen damit begründet hat - Sensation auf alle Fälle!

Die Ganga ist ein hoher Fels an der Guanabara - Bucht bei Rio de Janeiro. Ein persönliches Nachprüfen ist leider unmöglich.

Mein h. Vater läßt herzlich grüßen. Von Sievers und Zumbachs Tod schildern wir Kennern. Die alte Garde geht! - Vielleicht lassen Sie uns mal durch eine Postkarte Ihre für uns ergebende Meinung hören. Besten Dank im voraus!

Mit herzlichem Grüßen bin ich

Mein Ihnen immer dankbarer

J. F. Kunstmann